

**Befragung von Autofahrern
zum Thema
„Elektro-Mobilität“**

12. Juni 2018
q8395/36382 Ho, Hr

forsa Politik- und Sozialforschung GmbH
Büro Berlin
Schreiberhauer Straße 30
10317 Berlin
Telefon: (0 30) 6 28 82-0

Vorbemerkung

Im Auftrag des BSW – Bundesverband Solarwirtschaft e.V. hat forsa Politik- und Sozialforschung GmbH eine repräsentative Befragung zum Thema „Elektro-Mobilität“ durchgeführt.

Im Rahmen der Untersuchung wurden insgesamt 1.011 nach einem systematischen Zufallsverfahren ausgewählte Autofahrerinnen und Autofahrer ab 18 Jahren in der Bundesrepublik Deutschland befragt.

Die Erhebung wurde vom 5. bis 11. Juni 2018 mithilfe computergestützter Telefoninterviews durchgeführt. Die Untersuchungsbefunde werden im nachfolgenden Ergebnisbericht vorgestellt.

Die ermittelten Ergebnisse können lediglich mit den bei allen Stichprobenerhebungen möglichen Fehlertoleranzen (im vorliegenden Fall +/- 3 Prozentpunkte) auf die Gesamtheit der Autofahrer in Deutschland übertragen werden.

73 Prozent der befragten Autofahrer in Deutschland ab 18 Jahren sind der Meinung, dass die Solarenergie verstärkt ausgebaut werden sollte, damit Elektroautos künftig mehr mit Erneuerbaren Energien betrieben werden können.

Autofahrer aus Ostdeutschland sowie mit einem geringeren Haushaltsnettoeinkommen sind etwas seltener als der Durchschnitt dieser Meinung.

▪ **Ausbau von Solarenergie für die Elektro-Mobilität**

Es sind der Meinung, dass künftig die Solarenergie verstärkt ausgebaut werden sollte, damit Elektroautos künftig mehr mit Erneuerbaren Energien betrieben werden können

	%
insgesamt	73
Ost	61
West	75
Männer	72
Frauen	74
18- bis 29-Jährige	72
30- bis 44-Jährige	74
45- bis 59-Jährige	72
60 Jahre und älter	73
Kinder im Haushalt:	
- ja	72
- nein	73
Haushaltsnettoeinkommen:	
- unter € 1.500	65
- € 1.500 bis unter € 3.000	72
- € 3.000 und mehr	76

Für etwa zwei Fünftel der befragten Autofahrer kommt bei der Neuanschaffung eines Autos der Kauf eines Elektroautos zumindest wahrscheinlich (37 %) oder auf jeden Fall (5 %) in Frage.

Für etwa die Hälfte der befragten Autofahrer (48 %) kommt bei der Neuanschaffung eines Autos der Kauf eines Elektroautos nicht in Frage, jeder zehnte ist unentschlossen.

Zwischen den einzelnen Befragtengruppen zeigen sich in dieser Frage keine wesentlichen Unterschiede.

▪ Relevanz von Elektroautos bei der Neuanschaffung eines Autos

Es kommt bei der Neuanschaffung eines Autos der Kauf eines Elektroautos in Frage

	ja, auf jeden Fall %	ja, wahrscheinlich %	nein, überhaupt nicht %	weiß nicht %
insgesamt	5	37	48	10
Ost	3	32	52	13
West	5	37	48	10
Männer	5	37	51	7
Frauen	5	37	45	13
18- bis 29-Jährige	9	28	55	8
30- bis 44-Jährige	9	38	47	6
45- bis 59-Jährige	5	39	45	11
60 Jahre und älter	2	37	49	12
Kinder im Haushalt:				
- ja	7	38	49	6
- nein	4	36	48	12
Haushaltsnettoeinkommen:				
- unter € 1.500	3	32	57	8
- € 1.500 bis unter € 3.000	4	34	49	13
- € 3.000 und mehr	7	39	46	8

Diejenigen Autofahrer, für die der Kauf eines Elektroautos in Frage kommt, wurden gebeten anzugeben, mit welchem Strom sie bei gleichem Preis ihr Elektroauto vorzugsweise laden würden, wenn sie bereits Besitzer eines solchen Fahrzeugs wären.

Die weit überwiegende Mehrheit (90 %) würde bei gleichem Preis ein Elektroauto vorzugsweise mit Strom laden, der durch Solarenergie und andere Erneuerbaren Energien erzeugt wurde.

Fast niemand (1 %) würde bei Besitz eines Elektroautos und bei gleichem Preis ihr Elektroauto vorzugsweise mit Strom laden, der in Atomkraftwerken erzeugt wurde. 8 Prozent der Autofahrer wäre es egal, aus welcher Quelle der Strom zum Laden des Elektrofahrzeuges stammt.

Mit Strom, der in Kohlekraftwerken oder in Gaskraftwerken erzeugt wurde, würde bei gleichem Preis keiner der befragten Autofahrer vorzugsweise das Elektroauto laden.

Bei gleichem Strompreis würden Frauen tendenziell etwas häufiger als Männer ihr Elektroauto mit Strom aus Solarenergie und anderen Erneuerbaren Energien laden. Männern ist es hingegen tendenziell etwas häufiger als Frauen egal, aus welcher Quelle der Strom stammt.

▪ **Bevorzugte Stromquelle für das Laden eines Elektroautos *)**

Bei gleichem Preis würden ein Elektroauto vorzugsweise laden mit Strom aus:

	Solarenergie und anderen Erneuer- baren Energien %	Atomkraft- werken %	Stromquelle **) ist egal %
insgesamt	90	1	8
Männer	86	2	12
Frauen	93	0	5

*) Basis: Autofahrer, für die grundsätzlich die Anschaffung eines Elektroautos in Frage kommt

**) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Den befragten Autofahrern, für die der Kauf eines Elektroautos nur wahrscheinlich oder überhaupt nicht in Frage kommt, wurden verschiedene Gründe, die gegen den Kauf eines Elektroautos sprechen können, mit der Bitte vorgegeben anzugeben, inwieweit sie diesen zustimmen.

Für jeweils etwa drei Viertel der Befragten sprechen die geringe Reichweite (79 %), ein fehlendes flächendeckendes Netz an Ladesäulen (74 %) sowie der hohe Anschaffungspreis (73 %) gegen den Kauf eines Elektroautos.

Die Mehrheit der Autofahrer (55 %), für die der Kauf eines Elektroautos nicht in Frage kommt, sieht als Hinderungsgrund hierfür die lange Ladedauer der Batterien und nahezu jeder vierte Befragte meint, dass es kaum Auswahl an Modellen und Herstellern von Elektroautos gibt (24 %).

Tendenziell stellt für Befragte mit einem geringeren Haushaltsnettoeinkommen der Anschaffungspreis überdurchschnittlich häufig ein Hinderungsgrund dafür dar, sich ein Elektroauto anzuschaffen.

▪ Gründe gegen die Anschaffung eines Elektroautos *)

Es sprechen die folgenden Gründe gegen die Anschaffung eines Elektroautos

	die geringe Reich- weite	kein deckendes Netz an Ladesäulen	flächen- hohe Anschaff- ungspreis	der lange Lade- dauer der Batterien	kaum Auswahl an Model- len und Herstellern	sonstiges**) nicht davon	
	%	%	%	%	%	%	%
insgesamt	79	74	73	55	24	11	1
Ost	81	79	70	57	22	11	1
West	79	73	74	55	24	10	1
Männer	82	75	76	56	26	14	1
Frauen	76	72	70	54	22	10	1
18- bis 29-Jährige	83	70	71	60	18	12	1
30- bis 44-Jährige	80	75	68	49	25	19	1
45- bis 59-Jährige	80	74	71	54	25	7	1
60 Jahre und älter	77	74	78	58	24	9	1
Haushaltsnettoeinkommen:							
- unter € 1.500	71	74	82	60	26	9	1
- € 1.500 bis unter € 3.000	79	74	71	53	22	10	1
- € 3.000 und mehr	77	74	65	52	21	13	0
Kinder im Haushalt:							
- ja	79	69	68	45	23	13	1
- nein	79	75	75	58	25	10	1

*) Basis: Autofahrer, für die die Anschaffung eines Elektroautos wahrscheinlich oder nicht in Frage kommt

**) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

Weiterhin wurden alle befragten Autofahrer gebeten mitzuteilen, welche politischen Maßnahmen sie zur Förderung von Elektro-Mobilität für besonders geeignet halten.

Die Mehrheit der befragten Autofahrer (66 %) hält Förderprogramme für ein flächendeckendes Netz an Ladestationen für besonders geeignet, um die Elektro-Mobilität zu fördern. Gut jeder zweite Autofahrer hält höhere Kaufprämien und Steuerrabatte für Elektroautos (55 %) oder schnelle Umstellung von öffentlichen Fahrzeugen auf Elektroautos (52 %) für geeignete politische Fördermaßnahmen.

Eine steuerliche Förderung von Strom aus Erneuerbare Energien für Elektroautos halten weniger als die Hälfte befragten Autofahrer (48 %) für eine besonders geeignete Maßnahme zur Förderung der Elektro-Mobilität und jeder fünfte verpflichtende Quoten zur Produktion von Elektroautos für die Industrie (21 %).

Westdeutsche Autofahrer halten häufiger als ostdeutsche Autofahrer eine schnelle Umstellung von öffentlichen Fahrzeugen auf Elektroautos, eine steuerliche Förderung von Strom aus Erneuerbaren Energien für Elektroautos sowie verpflichtende Quoten zur Produktion von Elektroautos für die Industrie als besonders geeignete politische Maßnahmen zur Förderung der Elektro-Mobilität.

▪ Geeignete Maßnahmen zur Förderung der Elektro-Mobilität (I)

Es halten folgende politische Maßnahmen zur Förderung von Elektro-Mobilität für besonders geeignet:	insge-*) samt	Ost	West	Männer	Frauen
	%	%	%	%	%
- Förderprogramme für ein flächendeckendes Netz an Ladestationen	66	63	67	64	69
- höhere Kaufprämien und Steuerrabatte für Elektroautos	55	57	55	56	54
- schnelle Umstellung von öffentlichen Fahrzeugen auf Elektroautos	52	41	54	51	54
- steuerliche Förderung von Strom aus Erneuerbaren Energien für Elektroautos	48	37	49	44	51
- verpflichtende Quoten für die Industrie zur Produktion von Elektroautos	21	11	22	18	23
- sonstiges	7	5	7	8	5
- keine davon	5	7	5	7	4

*) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich

Der Meinung, dass verpflichtende Quoten für die Industrie zur Produktion von Elektroautos eine besonders geeignete politische Maßnahme zur Förderung von Elektro-Mobilität ist, sind überdurchschnittlich häufig ältere Autofahrer über 60 Jahre.

Eine schnelle Umstellung von öffentlichen Fahrzeugen auf Elektroautos halten häufiger Autofahrer über 45 Jahren als Autofahrer unter 45 Jahren für eine besonders geeignete politische Maßnahme zur Förderung von Elektro-Mobilität.

▪ Geeignete Maßnahmen zur Förderung der Elektro-Mobilität (II)

Es halten folgende politische Maßnahmen zur Förderung von Elektro-Mobilität für besonders geeignet:	ins- ge- samt	*) 18- bis 29- Jährige	30- bis 44- Jährige	45- bis 59- Jährige	60 Jahre und älter	Haushaltsnettoeinkommen:		
						unter € 1.500	€ 1.500 bis € 3.000	€ 3.000 und mehr
	%	%	%	%	%	%	%	%
- höhere Kaufprämien und Steuerrabatte für Elektroautos	66	67	67	71	63	61	71	63
- Förderprogramme für ein flächendeckendes Netz an Ladestationen	55	54	54	59	53	51	58	53
- verpflichtende Quoten für die Industrie zur Produktion von Elektroautos	52	41	46	48	61	51	58	53
- steuerliche Förderung von Strom aus Erneuerbaren Energien für Elektroautos	48	53	46	49	46	51	47	45
- schnelle Umstellung von öffentlichen Fahrzeugen auf Elektroautos	21	14	16	20	25	16	23	20
- sonstiges	7	9	12	4	5	6	6	8
- keine davon	5	4	3	6	6	6	5	6

*) Prozentsumme größer 100, da Mehrfachnennungen möglich